

Großer Kampfgeist bringt Punktgewinn

Geschrieben von: Rainer Lepak

Freitag, den 07. Oktober 2016 um 09:53 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. Oktober 2016 um 12:23 Uhr

Dabei sah das kurz vor Ende der Begegnung gegen die zweite Mannschaft von Germania Schafstätt am

Donnerstagabend in den Vereinsräumen in Teutschenthal-Bahnhof gar nicht mehr danach aus. Fünf Sätze in einem Entscheidungsdoppel, wo Wolfgang Däne und Rolf Schmidtchen noch einmal in die Verlängerung mussten, die nichts zu wünschen übrig ließen und die fast alle Facetten des Tischtennisports tangierten. Als Zuschauer war man hin und her gerissen und die Gemütslage bewegte sich zwischen himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt.

Die Ausgangslage ist für den, der erst 7 Punkte auf seinem Konto hat, immer eine andere, als für den, der bereits acht Punkte erspielt hat. Verliert der mit sieben Punkten waren über 3 Stunden Spiel für die Katz, verliert der mit acht Punkten bleibt ihm wenigstens noch ein Punkt.

Die Gegner aus Schafstätt waren Willi und Jörg Seidel, Vater und Sohn und keine Unbekannten für Eisdorf, denn in der vergangenen Saison konnte die 6. Mannschaft die Erfahrung dieser beiden Schafstädter Akteure machen.

Zu Beginn des ersten Satzes musste man um die Eisdorfer Akteure fürchten, denn Schafstätt begann wie die Feuerwehr und lag folgerichtig mit 8:4 in Front. Aber das muss bei Rolli und Wolfgang ja nichts bedeuten, denn über ein 9:9 schafften sie dann mit dem 10:10 die Satzverlängerung, um durch einen Netzroller doch noch mit 10:12 zu unterliegen.

Im zweiten Durchgang das umgekehrte Bild, Eisdorf lag ständig in Führung, musste ihrerseits ein 10:10 in Kauf nehmen, um dann selbst mit 12:10 triumphieren zu können. Dabei war auch etwas Glück im Spiel, denn bei einem scharf vorgetragenen Angriff der "Seidel's" hielt Wolfgang nur den Schläger hin und der Ball traf mit der gleichen Geschwindigkeit den Tisch von Schafstätt zum Satzgewinn für Eisdorf.

Großer Kampfgeist bringt Punktgewinn

Geschrieben von: Rainer Lepak

Freitag, den 07. Oktober 2016 um 09:53 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. Oktober 2016 um 12:23 Uhr

Als wenn im dritten und vierten Satz andere Akteure am Start gewesen wären, zuerst unterlagen Wolfgang und Rolli sang und klanglos mit 3:11, um im vierten Satz, über ein 4:0 bis zum 8:2 davon ziehen zu können. Das 2:2 kam dann durch einen 11:5-Satzerfolg zu Stande.

Der fünfte Satz war dann Spannung pur. Der Wechsel erfolgte beim Stand von 5:1 für Eisdorf und man wechselte auf die Seite, wo man in zwei Sätzen schon erfolgreich gewesen war. Der positive Trend ging bis zum 8:2 weiter. Nur noch drei Pünktchen und alle hätten Feierabend. Aber als Zuschauer traute man seinen Augen nicht mehr. Fehler über Fehler und auch etwas Pech dazu machten aus einem 8:2 ein 8:9. Für mich eigentlich nicht nachvollziehbar meldeten die "Seidel's" eine Auszeit an, mitten in ihrer Erfolgskette. Prompt gelang es Wolfgang und Rolli mit 10:9 die Führung zu übernehmen. Und nun der entscheidende Punkt. Ein schöner Angriff von Rolli, der sich aber durch Netzberührung wenige Millimeter über den Tisch ging.

Nächster Ballwechsel - wieder die Führung und Auszeit für Eisdorf, die aber lediglich die 12:11-Führung für Schafstätt bescherte. Nun reichte es aber den Hausherren. Drei Punkte in Folge brachten den 3:2-Satzgewinn und das Unentschieden für beide Mannschaften.

Jetzt bin ich erstmal selbst überrascht, wie lange man über ein Spiel berichten kann ohne Langeweile zu verbreiten.

Es gab natürlich auch schon spannende Spiele vor diesem Entscheidungsdoppel.

Zuerst muss ein großes Dankeschön an Mike Bitterling und Klaus Dietrich aus der 6. Mannschaft ausgesprochen werden, die die berufs- und krankheitsbedingte Abwesenheit von Frank Koeber und Steffen Lepak fast vergessen machen konnten.

Mike Bitterling konnte gegen den erfahrenen früheren Bezirksklasespieler, Rolf Kohler, den ersten Satz gewinnen und gab sich danach dreimal nur knapp mit 8:11, 11:13 und 9:11 geschlagen. Auch gegen Willi Seidel, bei seinem 2. Auftritt, war es mit zweimal 8:11 und einmal 9:11 denkbar knapp. Leider war es bei Klaus Dietrich nicht anders, wobei er im Spiel gegen Rolf Kohler nahe an der Sensation war. Durch zweimal 9:11 lag er mit 0:2 zurück, gewann dann mit 14:12 und führte im vierten Satz mit 10:6, aber der 11. Punkt wollte nicht kommen und somit musste er, nach dem 10:12, noch eine bittere 1:3-Niederlage hinnehmen.

Großer Kampfgeist bringt Punktgewinn

Geschrieben von: Rainer Lepak

Freitag, den 07. Oktober 2016 um 09:53 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. Oktober 2016 um 12:23 Uhr

Gelangen beim letzten Punktspiel in Teicha überhaupt keine Doppelsiege, waren es heute, mit dem Entscheidungsdoppel, wenigstens wieder zwei, denn Wolfgang Däne und Rolf Schmidtchen konnten auch schon ihr eigentliches Spiel gegen Joachim Riesterer und Lutz Spieß gewinnen, wenn auch dort fünf Sätze dazu notwendig waren.

Wolfgang Däne, in seiner bekannt ruhigen Art und ein heute wieder in Topform sich präsentierender Rolf Schmidtchen holten alle vier Punkte im oberen Paarkreuz, nachdem rabenschwarzen Tag von Rolli in Teicha.

Dazwischen hatte es aber auch schon eine 6:3-Führung von Schafstädt gegeben, wo nur Wenige noch an das am Ende stehende Unentschieden geglaubt hatten. Aber Ralf Germo und Jörg Keydel konnten noch die zwei Punkte, die für die Entscheidung notwendig waren, erspielen. Der Rest ist bekannt.

Zwar wartet die Mannschaft immer noch auf ihren ersten Sieg, konnte dafür aber in den letzten zwei Begegnungen punkten, auch wenn es jeweils nur einer war.

Der erste Sieg sollte nun am 20. Oktober gegen die 5. Mannschaft von Landsberg möglich sein, die mit lediglich einem Unentschieden am Tabellenende stehen.